

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Einwohnerversammlung**

Tag	Beginn	Ende
18.02.2009	19.00 Uhr	21.35 Uhr

**Ort
Liliencronschule, Mehrzweckhalle in
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Sülau
Vorsitzender

gez. Przybylski
Protokollführerin



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

4. Februar 2009

Liebe Lägerdorferinnen, liebe Lägerdorfer!

Einladung

Am Mittwoch, den 18. Februar 2009, um 19.00 Uhr findet in der Mehrzweckhalle der Liliencronschule in 25566 Lägerdorf eine

Einwohnerversammlung

der Gemeinde Lägerdorf statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung durch den Bürgermeister**
2. **Evtl. Anträge zur Tagesordnung**
3. **Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Gemeindeangelegenheiten**
 - a) **Gewerbegebiete:**
Referent: Jürgen Tiedemann, Bauausschussvorsitzender
 - b) **finanzielle Situation:**
Referent: Marc Pollex, Finanzausschussvorsitzender
4. **Informationen zum Bürgerentscheid „Erhalt der bisherigen Verkehrsanbindungen in Lägerdorf“ am 08.03.2009**
5. **Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Lägerdorf**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heiner Sülau

Bürgermeister

Zu Pkt. 1: Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Sülau begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, Frau Przybylski vom Amt Breitenburg und insbesondere Herrn Tiedemann und Herrn Pollex, die heute als Referenten zur Verfügung stehen.

Zu Pkt. 2 : Evtl. Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung kann gem. § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung aus der Einwohnerversammlung ergänzt werden, wenn mindestens die Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden ist.

Ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wird aus der Einwohnerversammlung heraus nicht gestellt.

Zu Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Gemeindeangelegenheiten

Zunächst gibt Bürgermeister Sülau einen Überblick über den Stand der Dorfentwicklung. Er erinnert daran, dass bereits im Jahre 2004 in vielen Sitzungen gemeinsam mit den Bürgern Lägerdorfs ein Gemeindeentwicklungsplan entworfen wurde. Dieser bildete die Grundlage für die dann anstehenden Kooperationsverhandlungen mit der Firma Holcim, die von der Landesplanung angeregt und empfohlen wurden.

Bürgermeister Sülau erläutert die teils schwierigen und langwierigen Verhandlungen, die zeitweise sogar abgebrochen wurden, bevor der Kooperationsvertrag in der vorliegenden Fassung Anfang 2008 abgeschlossen werden konnte. Er erläutert noch einmal kurz die Inhalte dieser Vereinbarung.

Weiterhin spricht Bürgermeister Sülau folgende Projekte an und erläutert den Stand der jeweiligen Angelegenheit:

- ✚ Liliencronschule Lägerdorf
 - Stand der Sanierungsmaßnahmen (energetische Maßnahmen, Sanierung der Schuldächer)
 - Kooperation mit der Schule Lübscher Kamp (offene Gemeinschaftsschule mit Realschulabschluss)
 - Liliencronschule als Dorfmittelpunkt
 - Konjunkturprogramm II (Auswirkungen für die Schule Lägerdorf)
- ✚ Zusammenlegung der Kindergärten
- ✚ Ausstattung der Kinderspielplätze in Lägerdorf
- ✚ Ordnung und Sauberkeit im Ort (Schneeräumung, Bürgersteige und Rinnsteine von Wildkräutern säubern, Verlegung der Glascontainer Schule zum Bahnhof)
- ✚ Touristische Vermarktung Lägerdorfs (Grubenbesichtigungen, Rundwanderwege, Moorkanal)

Im Hinblick auf den anstehenden Bürgerentscheid „Erhalt der bisherigen Verkehrsanbindung in Lägerdorf“ am 8. März 2009 weist Bürgermeister Sülau noch einmal darauf hin, dass er der Interessengemeinschaft bereits am 9. September 2008 ein Informationsgespräch angeboten hätte. Dieses wurde leider von der Interessenvertretung abgesagt. Bereits am 02.09.08 hätte er den Gewerbeverein informiert.

Abschließend gibt Bürgermeister Sülau zu bedenken, dass der Bürgermeister und die Gemeindevertreter für alle Lägerdorfer da sein müssten und sie deshalb auch immer

versuchen würden, allen gerecht zu werden. Er weist aber auch darauf hin, dass dies naturgemäß nicht immer gelänge.

a) Gewerbegebiete

Referent: Jürgen Tiedemann, Bauausschussvorsitzender

Herr Tiedemann stellt sich zunächst vor und gibt dann einen Überblick über anstehende bauliche Projekte in Lägerdorf. Auf die **anliegende** Präsentation wird verwiesen.

b) finanzielle Situation

Referent: Marc Pollex, Finanzausschussvorsitzender

Auch Herr Pollex stellt sich zunächst vor und gibt einen Überblick über die finanzielle Situation der Gemeinde Lägerdorf (s. **Anlage**).

Bei der anschließenden ausführlichen Diskussion werden folgende Themen/Fragen angesprochen:

- ✚ Verlegung der Tennisplätze
Bürgermeister Sülau weist darauf hin, dass die TEG signalisiert hätte, die Planung für das Kampgelände auch betreiben zu wollen, wenn die Tennisplätze nicht verlegt werden sollten.
- ✚ Es wird beklagt, dass es in der Sporthalle nach dem Einbau der neuen Heizung zu kalt wäre.
- ✚ Mitglieder der Interessengemeinschaft haben beim Amt Breitenburg Akteneinsicht zum Themenbereich Schinkel/Sandweg erhalten. Ein Mitglied der Interessengemeinschaft verliert einige Inhalte aus den in Kopie vorliegenden Vorgängen.
- ✚ Es wird die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges angesprochen und darauf hingewiesen, dass noch über eine Kostenbeteiligung der Fa. Holcim und der Gemeinde Rethwisch geredet wird.
- ✚ Es werden Fragen zu den Bauplätzen (Gibt es genügend Interessenten? Kann ein Keller gebaut werden?) und der Kontaminierung des Kampgeländes gestellt und beantwortet.
- ✚ Es wird ein Schreiben der Bewohner der Straßen Hochholz und Dägelingstraße zur Sperrung der Straßen Schinkel/Sandweg angesprochen.
- ✚ Es wird die Frage aufgeworfen, warum sich die Gemeinde so für die Fa. Holcim einsetze, obwohl diese seit Jahren keine Gewerbesteuer mehr zahle.
- ✚ Es wird nachgefragt, warum der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Planes Nr. 5 „Wiesenweg/Zander'sche Koppel“ aufgehoben wurde. Herr Tiedemann gibt entsprechende Erläuterungen.
- ✚ Es ergeht ein Hinweis auf mögliche Probleme der Standsicherheit der L 116. Sollte auch diese Straße nicht mehr verkehrssicher sein, wäre Lägerdorf nur noch über Münsterdorf aus Richtung Itzehoe zu erreichen.

Zu Pkt. 4: Informationen zum Bürgerentscheid „Erhalt der bisherigen Verkehrsanbindungen in Lägerdorf“ am 08.03.2009

Bürgermeister Sülau verliert die offiziellen Standpunkte und Begründungen der Gemeindevertretung Lägerdorf und der Interessenvertretung zum Erhalt der Straßen Schinkel/Sandweg zum anstehenden Bürgerentscheid. Diese wurden amtlich bekannt gemacht und hängen in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde aus. Herr Sülau weist darauf hin, dass Musterstimmzettel heute in der Halle ausgehängt wurden.

Ein Bürger merkt an, dass er zwar den Bürgerentscheid durch seine Unterschrift unterstützt hätte, er allerdings von der Interessenvertretung nicht richtig informiert wurde. Bei Kenntnis der wahren Hintergründe hätte er den Bürgerentscheid nicht unterstützt. Diese wurden ihm nicht erklärt.

Zu Pkt. 5: Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Lägerdorf

Es werden keine Anregungen und Vorschläge gemacht.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Sülau für das rege Interesse und richtet an alle die Bitte, den Ausgang des Bürgerentscheides zu respektieren. Auch nach dem 08.03.2009 sollten sich alle noch in die Augen schauen und respektvoll miteinander umgehen können.